

Zollrecht aktuell

Verordnung (EU) 2024/1485 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Russland

Juni 2024 (1)

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerne übersenden wir Ihnen unseren aktuellen Newsletter Zollrecht aktuell Juni 2024.

Die EU hat in ihrem Amtsblatt vom 27. Mai 2024 die Verordnung (EU) 2024/1485 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Russland veröffentlicht.

Diese Verordnung enthält neue Restriktionen, u.a. in Bezug auf die Ausfuhr von bestimmten Gütern nach oder zur Verwendung in der Russischen Föderation. Bei den Restriktionen handelt es sich in Abhängigkeit der jeweiligen Güter um Verbote und Genehmigungsvorbehalte.

Diese Verordnung stellt nicht das derzeit diskutierte 14. Sanktionspaket dar, sondern eine eigene Vorgabe, die neben den bereits bestehenden EU-Embargovorgaben, insb. der VO (EU) Nr. 833/2014 und VO (EU) Nr. 269/2014 zu würdigen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Tervooren
Partner | Customs, Excise & International Trade

Patrick Kalski
Director | Customs, Excise & International Trade

Inhalt

VO (EU) 2024/1485	2
In Kürze.....	2
Hintergrund	2
Fazit	2
 Kurzthemen	 3
Neue Leitfäden zur Zollschuld und zu Sicherheitsleistungen.....	3
 Service	 3
Hinweis SAP GTS.....	3
 Über uns	 3
Ihre Ansprechpartner	3
Redaktion.....	4
Bestellung	4



VO (EU) 2024/1485

In Kürze

Die VO (EU) 2024/1485 dient der Sanktionierung angesichts der Lage in Russland und der dortigen internen Repression, u.a. Folter oder unmenschliche und erniedrigende Behandlungen oder Bestrafungen (vgl. Erwägungsgrund 2).

Dem folgend enthält die Verordnung u.a. güterbezogene und personenbezogene Restriktionen (insb. Bereitstellungsverbote) die wir im Folgenden skizzieren werden.

Hintergrund

Die güterbezogenen Restriktionen der VO (EU) 2024/1485 erfassen den Verkauf, die Lieferung, die Weitergabe, die Ausfuhr, die technische Hilfe als auch Vermittlungsdienste und Finanzhilfen. Zu differenzieren ist zwischen den jeweiligen Güterlisten, wobei Anhang I Ausrüstungen enthält, die zu internen Repressionen verwendet werden können [Art. 2 Abs. 1 lit a) VO Nr. 2024/1485] und Anhang II solche Ausrüstung, Technologie oder Software aufführt, die dem Informations- und Telekommunikationsbereich zuzuordnen sind [Art. 3 Abs. 3 VO (EU) 2024/1485].

Diese Differenzierung wurde vorgenommen, um zwischen Verbots- und Genehmigungsvorbehalten zu unterscheiden, wonach die o.g. Tatbestände (u.a. Verkauf und Ausfuhr) für Güter des Anhang I verboten sind und für Güter des Anhang II lediglich ein Genehmigungsvorbehalt greift. Beiden Güterlisten ist gemein, dass keine Listung anhand der jeweils einschlägigen Zolltarifnummer für die (physischen) Güter vorgenommen wurde.

Art. 5 VO (EU) 2024/1485 ergänzt die Verbotstatbestände, wonach diese auch gelten, wenn Güter nicht in den jeweiligen Anhängen geführt sind, aber Kenntnis darüber vorliegt, dass die Güter ganz oder teilweise zur Verwendung im Zusammenhang mit interner Repression in Russland bestimmt sind. In einem solchen Fall hat der Wirtschaftsbeteiligte unverzüglich die zuständigen Behörden zu informieren.

Aus Art. 6 VO (EU) 2024/1485 wiederum folgt, dass für in Anhang IV aufgeführte natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen (POE) Gelder und wirtschaftliche Ressourcen eingefroren werden müssen und diese POE einem Bereitstellungsverbot unterliegen. POE werden in Anhang IV geführt, wenn diese für Menschenrechtsverstöße und Repressionen verantwortlich sind, diese unterstützen oder mit diesen in Verbindung stehen, Art. 6 Abs. 3 VO (EU) 2024/1485. Diesbezüglich teilen wir mit, dass durch die VO (EU) 2024/1488 der Anhang IV bereits erweitert wurde.

Bekannte embargorechtliche Elemente, wie z.B. die „Jedermannspflicht“ (hier Art. 12) sowie das Verbot, sich an Umgehungsgeschäften zu beteiligen (hier Art. 13), bestehen auch in dieser Verordnung.

Fazit

Durch die Verordnung (EU) 2024/1485 ergibt sich eine neue Rechtsgrundlage, die durch die Wirtschaftsbeteiligten im Zusammenhang mit Russland zu beachten ist.

Eine Komplexität wird sich in der Praxis daraus ergeben, dass die Güterlisten nicht auf die Zolltarifnummern abstellen und insoweit eine eigene Klassifizierung der Waren erforderlich machen. Auch wird sich die bereits im Zusammenhang mit der VO (EU) Nr. 821/2021 (Dual-Use-VO) aufgeworfene Frage stellen, wie umfassend die Sorgfaltspflichten der Wirtschaftsbeteiligten im Hinblick auf die Prüfung des Verwendungszwecks sind.

Kurzthemen

Neue Leitfäden zur Zollschuld und zu Sicherheitsleistungen

Die EU hat zum 29. Mai 2024 die bestehenden Leitfäden für die Zollschuld sowie Sicherheitsleistungen modifiziert. Beide Leitfäden können (auch in deutscher Sprache) unter folgendem Link abgerufen werden:

Den entsprechenden Link finden Sie [hier](#).

Service

Hinweis SAP GTS

Welche Anforderungen bestehen an den Export in andere Länder oder Regionen? Wie können Sie sicherstellen, dass Sie alle neuen Zollvorschriften zeitgerecht umsetzen? Wie lassen sich die Prozesse schlanker gestalten oder komplett automatisieren? Die Anforderungen an den internationalen Handel wachsen stetig. Für Unternehmen ist es nicht leicht, in diesem Dschungel an Vorschriften den Überblick zu behalten. PwC ist Ihr Ansprechpartner für diese Themen. Wir bieten einen ganzheitlichen Beratungsansatz zu allen Aspekten des Zoll und Außenhandels – von der Strategie bis zur Umsetzung: [SAP GTS - einfach und günstig](#).

Über uns

Ihre Ansprechpartner

Dr. Michael Tervooren
Tel.: +49 211 981-7641
michael.tervooren@pwc.com

Patrick Kalski
Tel.: +49 211 981-5851
patrick.kalski@pwc.com

Dagmar Obermeyer
Tel: +49 40 6378-1084
dagmar.obermeyer@pwc.com

In Bezug auf das Russland Embargo zusätzlich:

Daniel Kaiser
Tel.: +49 160 9777 2113
kaiser.daniel@pwc.com

Redaktion

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter stehen Ihnen unsere Ansprechpartner aus der Redaktion gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Dr. Michael Tervooren
Tel.: +49 211 981-7641
michael.tervooren@pwc.com

Dagmar Obermeyer
Tel.: +49 40 63 78-1084
dagmar.obermeyer@pwc.com

Bestellung

Interessenten können unseren Newsletter Zollrecht aktuell [hier](#) bestellen.

(Bitte auf der PwC Internetseite ganz nach unten scrollen).

Die Beiträge dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© Juni 2024 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.
"PwC" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

www.pwc.de